



Inhaltsverzeichnis

Jürgen Gausemeier, Rainer Glatz, Udo Lindemann

Präventiver Produktschutz - Leitfaden und Anwendungsbeispiele

ISBN (Buch): 978-3-446-43043-3

ISBN (E-Book):

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

<http://www.hanser-fachbuch.de/978-3-446-43043-3>

sowie im Buchhandel.

Inhaltsverzeichnis

1	Bedrohung Produktpiraterie	1
1.1	Imitat, Plagiat, Fälschung – Was ist was und was ist (il)legal?	2
1.2	Erscheinungsformen von Imitaten – Die Rolle von Täuschungsgrad und Qualität	5
1.3	Ziele von Produktpiraten – Warum ist Produktpiraterie lohnenswert? ..	8
1.4	Ursachen der Produktpiraterie – Welche Faktoren begünstigen Produktpiraterie?	11
1.5	Quellen der Produktpiraterie – Wie kommen Produktpiraten an das Know-how?	16
1.6	Folgen der Produktpiraterie – Welche Konsequenzen zieht Produktpiraterie nach sich?	20
1.7	Schäden durch Produktpiraterie im Maschinen- und Anlagenbau	26
1.8	Handlungsbedarf präventiver Produktschutz	31
1.9	Die Forschungsoffensive „Innovationen gegen Produktpiraterie“	33
1.10	Zusammenfassung Kapitel 1	36
	Literatur zu Kapitel 1	38
2	Schutzmaßnahmen vor Produktpiraterie	41
2.1	Der Produktlebenszyklus	41
2.2	Kategorisierung von Schutzmaßnahmen	43
2.3	Strategische Schutzmaßnahmen	44
	2.3.1 Produktschutz in der Unternehmensstrategie verankern	46
	2.3.2 Strategische Schutzmaßnahmen in den Substrategien ausgestalten	47
2.4	Schutzmaßnahmen in der Produktentwicklung	52
2.5	Schutzmaßnahmen in der Produktionssystementwicklung	57
	PRAXISBEISPIEL: Direct Manufacturing schützenswerter Produktkomponenten	60
2.6	Produktschutz von der Fertigung bis zur Rücknahme	62
	PRAXISBEISPIEL: Produktschutz für Industrietastaturen	64
	PRAXISBEISPIEL: Schutz der Vertriebskette von Gartenartikeln	66

2.7	Kennzeichnende Schutzmaßnahmen	69
2.7.1	Sichtbarkeit der Kennzeichnung	69
2.7.2	Sicherheitsniveau der Maßnahmen	71
2.7.3	Speicherbarkeit von Informationen	72
2.7.4	Prüfung und Verifikation	74
	PRAXISBEISPIEL: Fälschungssichere Echtfarben-Hologramme für Haarglätteisen	75
2.8	Informationstechnische Schutzmaßnahmen	77
2.8.1	Schützenswerte IT-Objekte	78
2.8.2	Mit IT-Standards gegen Know-how-Verlust	83
	PRAXISBEISPIEL: Einsatz des CodeMeter in Stickmaschinen	85
2.9	Rechtliche Schutzmaßnahmen	87
2.9.1	Die einzelnen Schutzrechte	89
2.9.2	Verwertung von Schutzrechten	91
2.9.3	Durchsetzung von Schutzrechten	92
	PRAXISBEISPIEL: Geheimnisse geheim halten	94
	PRAXISBEISPIEL: Piraterieware an EU-Grenzen stoppen	95
2.10	Kommunikative Schutzmaßnahmen	96
	PRAXISBEISPIEL: „Sehen Sie nicht länger schweigend zu“ – Anwendung kommunikativer Schutzmaßnahmen	98
2.11	Zusammenfassung Kapitel 2	100
	Literatur zu Kapitel 2	103
3	Von der Bedrohung zu wirkungsvollen Schutzkonzeptionen	109
3.1	Handlungsrahmen zur Entwicklung von Schutzkonzeptionen	109
3.2	Existierende Ansätze zur Entwicklung von Schutzkonzeptionen	113
3.2.1	Der Anti-Counterfeiting-Prozess nach FUCHS et al.	114
3.2.2	Methodik zum Schutz gegen Produktimitationen nach NEEMANN	116
3.2.3	Entwicklung von Schutzstrategien nach VON WELSER und GONZÁLES	119
3.2.4	Entwicklung einer Anti-Piraterie-Strategie nach JACOBS et al.	122
3.2.5	Beurteilung der vier Ansätze	123
3.3	Bedarfsanalyse Produktschutz	123
3.3.1	Betrachtungsgegenstand bestimmen	124
3.3.2	Gefährdungspotential bestimmen	126
3.3.3	Maßnahmen auswählen	128
3.3.4	Schutzkonzeption erstellen	128
3.3.5	Einführungskonzept erarbeiten	130
3.3.6	Zusammenfassung	130

3.4	Entwicklung einer Schutzkonzeption für eine Verpackungsmaschine ..	131
3.4.1	Innovative Verpackungstechnologie braucht umfassenden Schutz	131
3.4.2	Durchführung der Bedarfsanalyse	134
3.4.3	Angriffspunkte für Produktpiraterie identifizieren	135
3.4.4	Schutzmaßnahmen auswählen	139
3.4.5	Maßnahmen zu wirkungsvollen Schutzkonzeptionen kombinieren	141
3.4.6	Umsetzung im Unternehmen und Ausblick	143
3.5	Entwicklung einer Schutzkonzeption für ein Antriebssystem	144
3.5.1	Weltweit erfolgreiche Antriebssysteme motivieren Imitatoren ..	144
3.5.2	Durchführung der Bedarfsanalyse	145
3.5.3	Angriffspunkte für Produktpiraterie identifizieren	148
3.5.4	Schutzmaßnahmen auswählen	153
3.5.5	Schutzmaßnahmen zu wirkungsvollen Schutzkonzeptionen kombinieren	155
3.5.6	Umsetzung im Unternehmen und Ausblick	158
3.6	Entwicklung einer Schutzkonzeption für Schaltgeräte	158
3.6.1	Hochwertiger Explosionsschutz und minderwertige Imitate ...	158
3.6.2	Durchführung der Bedarfsanalyse	161
3.6.3	Angriffspunkte für Produktpiraterie	161
3.6.4	Von der Schutzmaßnahmenauswahl zur konsistenten Schutzkonzeption	165
3.6.5	Umsetzung im Unternehmen und Ausblick	169
3.7	Drei weitere Bedarfsanalysen in unterschiedlichen Branchen	170
3.8	Erfahrungen aus der Anwendung der Bedarfsanalyse Produktschutz ..	174
3.8.1	Methodische Erfahrungen	174
3.8.2	Inhaltliche Erfahrungen	175
3.8.3	Fazit aus den durchgeführten Bedarfsanalysen	179
3.9	Weitere Methoden zur Entwicklung von Schutzkonzeptionen	179
3.9.1	KoPiKomp – Konzept zum Piraterieschutz für Komponenten von Investitionsgütern	180
3.9.2	ProAuthent – Konzept zum proaktiven Schutz vor Produktpiraterie durch Kennzeichnung und Authentifizierung von kritischen Bauteilen	183
3.9.3	KoPira – die Piraterierisiko- und Maßnahmenanalyse	186
3.9.4	ProOriginal – Darmstädter Modell zur Entwicklung einer Piraterie-Abwehrstrategie	188
3.9.5	Zusammenfassung	190
3.10	Zusammenfassung Kapitel 3	190
	Literatur zu Kapitel 3	192

A1	Schutzmaßnahmensteckbriefe	194
A1.1	Strategische Schutzmaßnahmen	196
A1.2	Produktbezogene Schutzmaßnahmen	214
A1.3	Prozessbezogene Schutzmaßnahmen	222
A1.4	Kennzeichnende Schutzmaßnahmen	231
A1.5	Informationstechnische Schutzmaßnahmen	258
A1.6	Rechtliche Schutzmaßnahmen	267
A1.7	Kommunikative Schutzmaßnahmen	276
A2	Kurzdarstellung der Verbundprojekte	281
A2.1	PiratPro – Gestaltung von Piraterierobusten Produkten und Prozessen	282
A2.2	PROACTIVE – Präventives Schutzkonzept für Investitionsgüter durch einen ganzheitlichen Ansatz aus Organisation, Technologie und Wissensmanagement	286
A2.3	Pro-Protect – Produktpiraterie verhindern mit Softwareschutz	289
A2.4	EZ-Pharm – Anwendung elektronischer Echtheitszertifikate an Verpackungen entlang der Pharmaversorgungskette	293
A2.5	MobilAuthent – Supply-Chain-übergreifende Services für die fälschungssichere Produktauthentifizierung und -verfolgung	296
A2.6	O-PUR – Originäres Produktsicherungs- und Rückverfolgungskonzept	300
A2.7	KoPiKomp – Konzept zum Piraterieschutz für Komponenten von Investitionsgütern	303
A2.8	KoPira – Piraterierisiken, Strategien, Maßnahmen	306
A2.9	ProAuthent – Integrierter Produktpiraterieschutz durch Kennzeichnung und Authentifizierung von kritischen Bauteilen im Maschinen- und Anlagenbau	309
A2.10	ProOriginal – Produkte ganzheitlich schützen, Originale weltweit verkaufen	312
A3	Leitfragen zur Bestimmung des Gefährdungspotentials	317
A3.1	Fragen an alle Unternehmensbereiche	317
A3.2	Fragen an Entwicklung und Konstruktion	318
A3.3	Fragen an Fertigung	319
A3.4	Fragen an Produktplanung/Marketing/Controlling/Vertrieb	320
A3.5	Fragen an Logistik	321
A3.6	Fragen an Einkauf	321
A3.7	Fragen an Service	322
A3.8	Fragen an Patentwesen/(gewerblichen) Rechtsschutz	323

Glossar	325
Literatur zum Glossar	328
Über die Autoren	329
Index	335